

LOHN: GEKLAUT.

VERTRAUEN: GEBROCHEN.

JETZT REICHT'S!

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband
Passau



Solidarität mit den studentischen Beschäftigten an der Universität Passau

Sehr geehrter Herr Minister Blume,
sehr geehrter Herr Professor Dr. Bartosch,
sehr geehrter Herr Dr. Dilling,

die Arbeit der studentischen Beschäftigten an der Universität Passau ist unverzichtbar für den reibungslosen Betrieb der Hochschule. Wie an allen anderen Hochschulen auch, leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag, der jedoch nicht angemessen honoriert wird. Eine faire und gerechte Bezahlung gehört zur grundlegenden Wertschätzung ihrer Arbeit – doch genau dies wird den Beschäftigten seit Jahren verweigert.

In einer Pressemitteilung vom 26. Juni 2024 wurde den studentischen Beschäftigten in Technik und Verwaltung der Universität Passau noch das Versprechen gegeben, sie bald in den Tarifvertrag der Länder (TV-L) einzustufen. Der Übergang sollte innerhalb eines Zeitraums von sechs bis neun Monaten vollzogen werden. Doch bereits jetzt zeichnet sich ab, dass der Prozess ins Stocken geraten ist. Sie verweigern Gespräche mit dem Personalrat oder gewerkschaftlichen Vertreter*innen. Schlimmer noch: An der Universität wird gezielt gegen die engagierten studentischen Beschäftigten Stimmung gemacht. Das ist nicht nur inakzeptabel, sondern schädlich für das Vertrauen in die Institution.

Die Erfahrungen der letzten Monate zeigen, dass den Beschäftigten durchweg recht gegeben wird, wenn sie ihre Ansprüche geltend machen. Es ist wenig verwunderlich, dass die Zahl der Geltendmachungen zunehmend steigt, da die Beschäftigten sich nach Jahren der Entwertung endlich Gehör verschaffen.

Wir stehen solidarisch an der Seite der studentischen Beschäftigten und unterstützen ihre Forderung nach einer umgehenden Eingruppierung in den TV-L. Der Tarifvertrag der Länder gilt für alle Beschäftigten im Geltungsbereich – es gibt keine Ausnahmen. Die tariflichen Regelungen müssen unverzüglich umgesetzt werden.

Wir appellieren an Sie: Schieben Sie die Verträge der studentischen Beschäftigten nicht weiter auf die lange Bank, sondern handeln Sie jetzt! Als staatlicher Arbeitgeber tragen Sie eine besondere Verantwortung und sollten Ihrer Vorbildfunktion gerecht werden. Die Eingruppierung der studentischen Beschäftigten muss unverzüglich eingeleitet werden. Es darf den Beschäftigten kein weiterer Lohn entgehen.

LOHN: GEKLAUT.

VERTRAUEN: GEBROCHEN.

JETZT REICHT'S!

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband
Passau



Erstunterzeichner*innen:

Dr. Andreas Keller, Stellvertretender Vorsitzender der GEW, OB Hochschule und Forschung

Martina Borgendale, Vorsitzende der GEW Bayern

Gerd Schnellinger, stellvertretender Vorsitzender der GEW Bayern

Florian Kohl, stellvertretender Vorsitzender der GEW Bayern

Dr. Carolin Wagner, Bundestagsabgeordnete für SPD

Beate Müller-Gemmeke, Bundestagsabgeordnete für Bündnis 90/Die Grünen

Marlene Schönberger, Bundestagsabgeordnete für Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Ferschl, Bundestagsabgeordnete für Die Linke

Nicole Gohlke, Bundestagsabgeordnete für Die Linke

Katja Weitzel, Landtagsabgeordnete für SPD

Nicole Bäumlner, Landtagsabgeordnete für SPD

Verena Osgyan, Landtagsabgeordnete für Bündnis 90/Die Grünen

Maxine Haase, Tim Skroblien und Erik Zander, Bundesausschuss der GEW Studierende

Dr. Eduard Meusel, Sprecher der Landesfachgruppe Hochschule und Forschung der GEW Bayern

Andreas Schmal, Vorsitzender des DGB Niederbayern

David Tabach, Vorsitzender des DGB-Kreisverbandes Passau

Wolfgang Nirschl, Erster Bevollmächtigter der IG Metall in Passau

Luke Hoß, Kreisvorsitzender Die Linke Passau

Veronika Kolitz, Kreisvorsitzende Die Linke Passau

Ann-Kathrin Hoffmann, Ruhr-Universität Bochum

Christiane Fuchs, Universität Regensburg